

Der **Deutsche Wetterdienst** (DWD) sucht für das Referat „Satellitengestütztes Klimamonitoring“ am Dienstort Offenbach am Main – vorbehaltlich der Mittelbewilligung – zum nächstmöglichen Termin, **befristet bis zum 30.06.2021**, mehrere

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

der Fachrichtung Meteorologie, Physik, Ozeanographie oder einer vergleichbaren Fachrichtung

Referenzcode der Ausschreibung 20180236_9334

Der Deutsche Wetterdienst ist, finanziert durch die europäische Kommission im Rahmen des Copernicus Climate Change Services beauftragt worden, hochqualitative Klimazeitreihen für die Variablen Wolken, Strahlung, Wasserdampf und Niederschlag aus Satellitendaten zu erzeugen und zur Verfügung zu stellen. In diesem internationalen Projekt mit europäischen Partnern aus 8 Ländern (Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Schweden) obliegen dem DWD die Gesamtleitung und die inhaltliche Steuerung; er ist somit gegenüber Copernicus für die Erreichung der Projektziele verantwortlich. In mehreren Arbeitsgruppen leitet der DWD die Entwicklungsarbeiten zur Bestimmung der Klimazeitreihen für die Feuchte, Wolken- und Niederschlagsparameter. Darüber hinaus hat er die Verantwortung für die aufzubauenden technischen Systeme, inkl. der Betreuung von Nutzern aus den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen. Das Projekt beinhaltet umfassende interne und externe Berichts- und Dokumentationspflichten.

Der Deutsche Wetterdienst beteiligt sich ferner im Rahmen seiner Aufgaben im Bereich des satellitengestützten Klimamonitorings teils federführend an mehreren internationalen und nationalen Projekten. So betreibt er federführend mit den europäischen Partnern in Belgien, Finnland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Schweden und der Schweiz die „Satellite Application Facility on Climate Monitoring“ (CM SAF, www.cmsaf.eu) im Auftrag der Europäischen Organisation für die Nutzung von meteorologischen Satelliten, EUMETSAT. Der Schwerpunkt dieses SAFs liegt in der Ableitung homogener Zeitreihen von Klimagrößen mit speziellem Fokus auf Wolken, Strahlung, Niederschlag und Wasserdampf. Die Zeitreihen werden aus Daten unterschiedlicher Satelliten zusammengesetzt. Die Verarbeitung der großen Datenmengen erfolgt auf Höchstleistungsrechnern am Europäischen Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW) und den Rechnern des Deutschen Meteorologischen Rechenzentrums in Offenbach.

Darüber hinaus leitet der Deutsche Wetterdienst im Rahmen der Climate Change Initiative (CCI) der ESA (European Space Agency) das Projekt „Clouds“ mit Partnern aus Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, England, Frankreich, Schweden, Schweiz und Spanien.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Wissenschaftliche Methodenentwicklung für die optimale Nutzung verschiedener satellitengestützter Messsysteme zur Ableitung geophysikalischer Größen (insbesondere Wasserdampf, Niederschlag, Strahlung und Wolken)

- Konzeption und Entwicklung umfangreicher Softwaremodule in verschiedenen Programmiersprachen für die (Weiter-)Entwicklung und Validierung der Algorithmen zur Ableitung geophysikalischer Größen
- Entwicklung, Aufbau, Automatisierung und Optimierung von Programmen zur Produktgenerierung, -abgabe, -speicherung und Qualitätskontrolle
- Erstellung von umfangreichen, englischsprachigen Dokumenten und Berichten

Unerlässliche Anforderungen an die/den künftige/n DP-Inhaber/in sind:

- Erfolgreich abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium (Universitätsdiplom/Master) der Meteorologie, Physik, Ozeanographie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Bereitschaft zur Teilnahme an internationalen Projekttreffen, Präsentationen auf Konferenzen und sonstigen Dienstreisen im In- und Ausland
- Bereitschaft zu Fortbildungen
- Sichere Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift (mind. Level C1 CEFR)
- Sichere Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mind. Level B1 CEFR)

Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen:

- Kenntnisse in der Mitarbeit und Durchführung von Projekten im internationalen Umfeld
- Kenntnisse und Erfahrungen in Satellitenfernerkundung, der Strahlungstransportmodellierung und physikalischer Verfahren zur Ableitung geophysikalischer Größen aus Satellitendaten
- Kenntnisse und Erfahrungen im Qualitätsmanagement
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen PC/Anwendungssoftware, UNIX/LINUX, Programmier- und Skriptsprachen (z.B. Fortran, C, C++, Python, Shell), Datenbankprogrammierung (z.B. SQL), Internetprogrammierung (z.B. HTML, XML, JavaSkript)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit großen Datenmengen
- Kenntnisse und Erfahrungen in allgemeiner Klimatologie und der Erstellung von Klimazeitreihen
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, insbesondere im internationalen Umfeld
- Planungs- und Organisationsvermögen
- Analytisches, konzeptionelles und ergebnisorientiertes Denken und Handeln
- Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zur angemessenen schriftlichen und mündlichen Darstellung der Ergebnisse
- Initiative und Leistungsbereitschaft
- Flexibilität einschließlich Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Bezahlung:

Der Dienstposten ist nach Entgeltgruppe 13, Teil I der Anlage 1 zum TV EntgO Bund bewertet. Die Zuordnung zu den Stufen erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen einschlägigen Erfahrungen.



Der Deutsche Wetterdienst fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de

Besondere Hinweise:

Die Besetzung des Dienstpostens in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Frauen werden verstärkt zur Bewerbung aufgefordert.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt. Den Belangen des Bundesgleichstellungsgesetzes wird hierbei Rechnung getragen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten wird begrüßt.

Die Auswahl erfolgt durch eine Auswahlkommission.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab

Bewerbungsverfahren:

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte **bis zum 05.04.2018** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Universitätsdiplom/ Master-Urkunde und Zeugnis sowie Arbeitszeugnisse**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren Studienabschluss mit Abschlussnote und unter „**Sprachen**“ Ihre Deutsch- und Englisch-Kenntnisse.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Für nähere Auskünfte steht Ihnen im Deutschen Wetterdienst Herr Färber, Tel.: 069 8062-4267, zur Verfügung.